



Die gemeinsamen Proben – hier einzelner Stimmen – finden im neuen Bühnengebäude in Steinbach statt.

Foto: Nickweiler

Premiere mit Chor und Kapelle

Chor Salute Nuova Voce und Stadtkapelle Steinbach geben gemeinsam Konzert

Von Christina Nickweiler

Steinbach – Am 16. Dezember wird es eine musikalische Premiere geben. Der Chor Salute Nuova Voce (SNV) und die Stadtkapelle Steinbach werden am Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus in Steinbach gemeinsam konzertieren. Derzeit bereiten sich beide Formationen auf die erste gemeinschaftliche Unternehmung vor.

Chor und Kapelle feiern mit diesem Konzert einige Parallelen. So handelt es sich bei den beiden Vereinen um die ältesten des Erwinstädtchens. Während die Stadtkapelle (urkundlicher Beleg von 1852) auf

164 Jahre zurückblickt zählt der Gesangverein Erwin (gegründet 1860) 156 Vereinsjahre.

Hinzu kommt, dass beide in unmittelbarer Nähe proben, der Chor im Musikraum der Schule und die Kapelle im neuen Bühnengebäude auf dem Gelände. Schließlich treffen sich Musiker und Sänger immer dienstagsabends getrennt, zu den Proben, so dass es neben den regelmäßigen Sichtkontakten im Laufe des vergangenen Jahres auch persönliche Treffen gab, in denen die Idee heranreifte, zusammen musikalisch aktiv zu werden, erzählen Chor-Vorsitzende Johanna Kugel und Moritz Seiler, Vize-Vorsitzender der Stadtkapelle, im BT-Gespräch.

Der Altarraum in der Pfarrkirche wird zusätzlich mit einer Bühne vergrößert, damit die etwa 70 Mitwirkenden über ausreichend Platz verfügen. Die beiden Formationen versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Es beinhaltet konzertant feierliche Melodien, aber auch eine ungewöhnlich jazzige Version von „Stille Nacht“ verrät Kugel. Chor und Stadtkapelle werden abwechselnd die Stücke zu Gehör bringen. Bei manchen Liedern werden einzelne Bläserstimmen dezent unterstützen. Ebenso werden ein Soloeiger und Chorleiterin Juna Tcherevatskaia am Klavier die rund 30 Sängerinnen und Sänger des SNV-Chores begleiten.

Mit etlichen Musikstücken

hat Dirigent Stefan Seckler die mehr als 60 Musikerinnen und Musiker auf ihren Auftritt vorbereitet. Zum Ende des Kirchenkonzerts ist von Kapelle und Chor ein gemeinsames Medley mit Weihnachtsmelodien geplant. Die Organisatoren konnten Wolfgang Neiß als Moderator gewinnen. „Wir hoffen auf viele Konzertbesucher“, zeigen sich Kugel und Seiler erwartungsvoll. Der Eintritt ist frei, es besteht jedoch die Möglichkeit zu spenden. Das Geld wird Pater Zacharias Elavanal aus Thura in Indien zugutekommen. Pater Zacharias übernimmt schon seit etlichen Jahren die Ferienvertretung für den katholischen Pfarrer Kurt Hoffmann von der Seelsorgeeinheit Rebland.